

Turnierbestimmungen

DEKAN-CUP 2008

Ministranten-Fußballturnier Leverkusen



1. Mannschaften

Spieleranzahl: 1 Torwart und 5 Feldspieler

Spielerwechsel: Es kann fliegend und beliebig oft ausgewechselt werden. Wechselt eine Mannschaft falsch (zu viele Spieler auf dem Platz), wird dies mit einer 2-Minuten-Strafe geahndet. Das Spiel wird mit einem indirekten Freistoss gegen die fehlbare Mannschaft wieder aufgenommen.

Spielerwechsel sind in Höhe der Mittellinie durchzuführen.

Spielkleidung: Jede Mannschaft bringt eine eigene, möglichst einheitliche Mannschaftskleidung (Trikot) mit, wenn möglich auch ein Ausweichtrikot in einer anderen Farbe. Gespielt werden darf nur mit Hallenschuhen (helle Sohle).

2. Spielregeln

Spielzeit: 1x 12 Minuten

Abseitsregel: Die Abseitsregel ist aufgehoben.

Rückpassregel/ Verzögerung: Es gilt die Rückpassregel (wie beim Feldfußball). Wenn ein Feldspieler den Ball absichtlich seinem Torwart mit dem Fuß zuspielt, ist es diesem untersagt, den Ball mit den Händen zu berühren. Tut er dies dennoch, ist ein indirekter Freistoß zu verhängen. Berührt der Torhüter den Ball mit der Hand, nachdem er ihn direkt durch Einrollen eines Mitspielers erhalten hat, ist ein indirekter Freistoß zu verhängen.

Wenn der Torwart den Ball länger als fünf bis sechs Sekunden in den Händen hält, hat der Schiedsrichter dies als unerlaubte Verzögerung zu betrachten und durch einen indirekten Freistoß zu ahnden.

Schuss an die Decke: Berührt der Ball die Hallendecke oder eine Einrichtung über dem Spielfeld, wird auf Freistoss indirekt gegen die fehlbare Mannschaft entschieden. Springt der Ball von der Decke ins Tor, erfolgt Spielfortsetzung mit Ab-/Eckstoß.

Verlängerung: Bei unentschiedenem Ausgang von Finalspielen im k.o.-System wird die Partie um 6 Minuten verlängert. Erzielt in dieser Verlängerung eine Mannschaft

ein Tor, so gewinnt sie das Spiel durch "Golden Goal". Endet die Verlängerung nach Zeitablauf unentschieden, wird der Sieger durch ein Schießen von der Strafstoßmarke ermittelt.

Strafstoß: Bei der Ausführung des Strafstoßes müssen sich die Spieler außerhalb des Straf- bzw. Torraumes und innerhalb des Spielfeldes befinden sowie mindestens 5 m vom Strafstoßpunkt entfernt sein, bis der Ball im Spiel ist.

Freistoß: Alle Freistöße sind indirekt auszuführen.

Einwurf: Der Einwurf ist durch Einrollen zu ersetzen.

Torabstoß: Hat der Ball die Torlinie oder Torbände überschritten, nachdem er zuletzt von einem Angreifer berührt worden war, darf ihn nur der Torwart durch Werfen, Rollen oder durch Abstoß wieder ins Spiel bringen. Er ist erst wieder im Spiel, wenn er den Straf- bzw. Torraum verlassen hat. Kein gegnerischer Spieler darf sich im Straf- bzw. Torraum aufhalten, bevor der Ball im Spiel ist. Der Ball muss in der eigenen Spielhälfte den Boden oder einen Spieler berühren. Abkicke und Abwürfe über die Mittellinie werden mit Freistoss indirekt von der Mittellinie aus geahndet.

Eckstoß: Überschreitet der Ball die Torlinie oder Torbände nachdem er zuletzt von einem Spieler der verteidigenden Mannschaft (einschließlich des Torwarts) berührt oder gespielt wurde, so ist von einem Spieler der angreifenden Mannschaft ein Eckstoß auszuführen.

Ein Tor kann aus einem Eckstoß direkt erzielt werden.

Strafwesen: Die Schiedsrichter haben die Möglichkeit, 2-Minuten-Strafen auszusprechen.

Wird ein Spieler für das ganze Spiel des Feldes verwiesen (rote Karte), entscheidet die Turnierleitung über die Dauer der Sperre (mindestens 2 Spiele). Bei groben Vergehen bleibt es der Turnierleitung vorbehalten, den Spieler vom Turnier auszuschließen.

Wird ein Spieler zweimal in einem Spiel verwarnet (gelb-rote Karte), so erfolgt der Ausschluss vom Spiel und eine automatische Sperre für das darauf folgende.